

Garant für anspruchsvolle Stücke

Elias-Oratorium in der ausverkauften Pauluskirche. Die Bänder Kantorei singt das Oratorium nach Worten des Alten Testaments – und trifft damit den Nerv der Zuschauer.

Myriam Domke-Feiner

■ **Bünde.** „Gibt es noch eine Karte in Reihe 12, da sitzen nämlich meine Bekannten“, fragt der junge Mann an der Kasse. „Da haben sie aber wirklich mehr Glück als Verstand. Gerade eben wurde eine Karte zurückgegeben“, antwortet die Kassiererin salopp. Die Umstehenden lachen, der junge Mann auch. Denn direkt vor Konzertbeginn noch eine Karte mit guter Sicht zu bekommen, grenzte am Sonntag wahrlich an ein Wunder.

Schon seit Monaten waren diese Plätze ausverkauft. Das hat verschiedene Gründe: Die Bänder Kantorei ist einfach ein Garant für wirklich hochklassige Umsetzungen anspruchsvoller Stücke, die Bänder Solistinnen haben eine große Fangemeinde und das Mendelssohn-Oratorium „Elias“ hat selbstverständlich auch seinen Reiz. So war die Pauluskirche am Sonntag nicht nur auf den Plätzen besetzt, die noch ein wenig Sicht auf das Geschehen zuließen, es gab auch sogenannte „Hörplätze“.

Zweieinhalb Stunden dauert das Werk. Felix Mendelssohn Bartholdy erzählt in zwei Teilen aus dem Leben und Wirken des großen jüdischen Propheten Elias. Der erste Teil zeigt einen starken, kämpferischen Propheten, der sich auflehnt gegen die Vielgötterei. Am Anfang des Oratoriums stehen



Starker Auftritt in der Pauluskirche: Die Alt-Sängerinnen Eike Tiedemann und Friederike Mayer-Flömer sowie die Sopranistinnen Brigitte Diekmann und Frauke Altvater.

choralartig, lange, düstere Klänge, die zwischendurch an Schärfe gewinnen. Dazu die gebieterischen Worte des Propheten Elias, der den Israeliten eine lange Dürre vorher sagt. Im Zentrum des ersten Teils steht der dramatische Kampf zwischen Vielgötterei und dem Glauben an nur einen Gott.

Sänger Peter Schüler gelang es diesen bohrend intensiven Kampf überzeugend darzustellen.

Der zweite Teil erzählt die bittere Niederlage des Propheten und endet mit dessen feuriger Himmelfahrt und einem anspruchsvollen Chorsatz, in dem jede Stimme unabhängig voneinander steht – einer Fuge. Das Elias-Oratorium steht für große Chöre, dramatische Musik und emotionale Arien. Unter der Leitung von Hans-Martin Kiefer ist eine ausgesprochen glaubwürdige Umsetzung gelungen.

Die Sopranistinnen Frauke Altvater und Brigitte Diekmann waren ihren Rollen gewachsen und sorgten für Momente, die unter die Haut gingen. Auch Altstimme Eike Tiedemann sang sich souverän und Gefühle transportierend durch die zweieinhalbstündige Aufführung. Florian Feths Tenor wirkte besonders erfrischend durch seine moderne Klangfarbe. Auch der Knabensopran des Knabenchores der

Chorakademie Dortmund konnte seine Leistung punktgenau abrufen.

Die Bänder Kantorei, der Schulchor des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums und das Orchester opus 7 bildeten ein homogenes, fein aufeinander abgestimmtes Ensemble. Mit dieser Umsetzung des Elias-Oratoriums hat die Bänder Kantorei ihren Ruf, Konzerte vorzüglicher Güte zu veranstalten, erneut bestätigt.

Mit bekannten Köpfen in den Wahlkampf

FDP-Parteitag bestätigt Vorstand. In Workshops soll Wahlprogramm entwickelt werden.

■ **Bünde.** Mit „fortschrittlichen Ideen und starken Persönlichkeiten“ will die FDP die Bänder bei der anstehenden Kommunalwahl überzeugen. Beim jetzigen Ortsparteitag der Liberalen bestätigten die Mitglieder ihren Vorstand.

„Gute Laune und Zuversicht“ habe bei der Veranstaltung geherrscht, heißt es in einer Mitteilung der FDP. Neben Wortbeiträgen des Landtagsabgeordneten Stephen Paul und des Bänder Bundestagsabgeordneten Frank Schöffler ging es um Lokalpolitik, die „von den vielen Anwesenden intensiv diskutiert“ wurde, so die Partei weiter. Um ein Programm für die Kommunalwahl im September auf die Beine zu stellen, sollen Themen-Workshops durchgeführt werden, Schwerpunkte sollen „die Problematik der Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum, die

Umgestaltung des ÖPNV nach Möglichkeit OWL weit und die Weiterentwicklung auf Landesebene in Bezug auf die Straßenausbaubeiträge“ sein.

Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus dem alten und neuen Vorsitzenden Martin Lohrie. Ihm zur Seite stehen weiterhin der stellvertretende Vorsitzende Carsten Wollny, Schatzmeister Gudio Ronsiek und Schriftführer Ernst Tilly. Als Beisitzer fungieren Sven Schäffer, Sven Jurok und Tobias Brinkmeier.

Man wolle „weiter unbequem sein“, gab der alte und neue Vorsitzende Martin Lohrie seinen Mitglieder mit auf den Weg, allerdings „stets an den Bedürfnissen der Bürger“ orientiert. Denn: „Genau wie die Stadtverwaltung hat auch die Polizei eine den Bürgerinnen und Bürgern dienende Funktion. Das sollten wir nicht vergessen.“



Im Einsatz für die FDP: Die Verantwortlichen der Liberalen in der Stadt Bünde.

FOTO: FDP

Medizin

Anzeige

ANZEIGE

Ratgeber Gelenke

Was unsere Experten bei Arthrose raten

Schmerzen in den Knien, Hüften oder Fingern – früher oder später leiden wir fast alle unter Problemen mit den Gelenken. Die Ursache ist meist Arthrose (Gelenkverschleiß). Lesen Sie hier, woran Sie Arthrose erkennen können und wie ein spezielles Arzneimittel helfen kann!

Gelenkschmerzen schränken den Alltag von Millionen Menschen stark ein. Bei der Mehrzahl der Betroffenen steckt Arthrose dahinter, die häufigste Verschleißerkrankung der Gelenke.

Wie Arthrose entsteht und woran man sie erkennen kann

Arthrose ist eine Verschleißerkrankung der Gelenke, die häufig sogar mit Entzündungen einhergeht. Sie entsteht meist mit zunehmendem Alter, wenn sich die Knorpel zwischen den Gelenken durch die lebenslange Belastung abnutzen. Auch Fehlstellungen und Verletzungen begünstigen die Entstehung von Arthrose. Am häufigsten sind die lasttragenden Gelenke wie Hüft- und



Arthrose in den Finger- und Handgelenken ist weit verbreitet



Die Hüfte ist nach dem Knie das am meisten von Arthrose betroffene Gelenk



Die Kniearthrose (Gonarthrose) ist die häufigste Form

Knien betroffen, aber auch Schultern oder Finger können Arthrose aufweisen.

Bei Arthrose empfiehlt sich ein spezielles Arzneimittel

Im Zuge ihrer Recherchen haben unsere Experten ein spezielles Arzneimittel bei Arthrose entdeckt, das sie in mehreren Punkten überzeugt hat: Rubaxx Arthro (Apotheke, rezeptfrei)! Das Besondere an Rubaxx

Arthro ist der darin enthaltene Wirkstoff Viscum album. Dieser hat in Laborstudien bemerkenswerte Ergebnisse erzielt: So wirkt Viscum album nicht nur schmerzlindernd, sondern auch entzündungshemmend. Zudem kann der Wirkstoff bestimmte Körperzellen stoppen,

die den Gelenkknorpel bei Arthrose weiter angreifen.^{1,2} **Gut zu wissen:** In den Arznetropfen Rubaxx Arthro ist der Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthalten. Das Arzneimittel ist gut verträglich und hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen.

Woran erkenne ich Arthrose?



Belastungsschmerzen können erste Anzeichen von Arthrose sein. Sie treten bei starker Beanspruchung des Gelenks, z.B. bei einem längeren Spaziergang, auf.



Anlaufschmerzen treten nach einer Ruhephase auf, z.B. beim Loslaufen nach längerem Stehen oder beim Aufstehen nach längerem Sitzen.



Schmerzen im Ruhezustand, wie z.B. beim Liegen oder bei leichter Belastung, treten meist bei bereits fortgeschrittener Arthrose auf.

NEU von Rubaxx

Für Ihren Apotheker:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)

